

Finanzbericht 2023

Impressum

Herausgeber: Psychiatrie Baselland

Redaktion: Finanzen PBL

Gestaltung: KOKONEO GmbH



Online-Geschäftsbericht 2023

Inhalt

Kommentar zur Jahresrechnung

4

Bilanz

6

Erfolgsrechnung

7

Geldflussrechnung

8

Eigenkapitalnachweis

9

Anhang

11

Bericht der Revisionsstelle

25

Kommentar zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde im Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung) erstellt. Die normierten Vorschriften des Standards gewährleisten eine einheitliche Anwendung in Buchführung und Darstellung der Bilanz und Erfolgsrechnung, wodurch eine verbesserte Transparenz in der Jahresrechnung erreicht wird.

Wirtschaftliches und politisches Umfeld

Das Geschäftsjahr 2023 war geprägt von der Inbetriebnahme der neuen Klinikgebäude für Krisenintervention, Alterspsychiatrie und Privatklinik, der Gründung des Joint Ventures WorkMed AG mit der SWICA Holding AG sowie dem Cyber-Angriff, der die Mitarbeitenden über Wochen stark forderte.

Eine finanzielle Herausforderung war die anhaltende Teuerung, insbesondere im Energiesektor. Die PBL konnte ihren Ertrag gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich steigern. Die Ziele wurden mit einer negativen Abweichung von 0.2 Mio. CHF nur knapp verfehlt. Während im stationären Bereich die finanziellen Vorgaben übertroffen wurden, blieben die Ambulatorien, die Tageskliniken, das Home Treatment und inclusioplus unter den budgetierten Zielen.

Dem Anstieg der Erträge im Vergleich zum Vorjahr stand eine wesentliche Zunahme des Personalaufwands gegenüber. Ursache dafür waren die Lohnanpassungen aufgrund der Teuerung, der notwendige Personalausbau aufgrund einer Angebotserhöhung in der Erwachsenenpsychiatrie (EP) und der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP), sowie ein vermehrter Einsatz von temporärem Personal.

Als Hauptgründe für die Zielverfehlung beim Sachaufwand können unter anderem der massive Anstieg der Energiekosten, die anhaltende Teuerung sowie Mehraufwendungen im Zusammenhang mit dem Cyber-Angriff genannt werden. Diese beiden Entwicklungen führten insgesamt zu einer Ergebnisverschlechterung.

Mit allen Krankenversicherern bestanden für das Jahr 2023 vertragliche Einigungen. Im stationären Bereich gilt eine einheitliche Baserate sowohl für die EP als auch für die KJP.

Die allgemeine Kostenentwicklung im Gesundheitswesen setzt Politik, Krankenversicherer und Leistungserbringer nach wie vor stark unter Druck, was sich bei den Tarifverhandlungen für die Folgejahre zeigte.

Geschäftsjahr

Die Psychiatrie Baselland blickt auf ein herausforderndes und von ausserordentlichen ergebnisrelevanten Geschäftsfällen geprägtes Geschäftsjahr 2023 zurück. Es resultierte ein Jahresverlust von –1.5 Mio. CHF (Vorjahr +0.6 Mio. CHF). Die EBITDAR-Marge (Gewinn vor Abschreibungen, Mieten, Zinsen und Steuern) lag mit 6.8% hingegen über dem Vorjahr (6.1%).

Gegenüber dem Vorjahr steigerte die PBL die Erträge in fast allen Bereichen.

Der **Betriebsertrag** lag mit 120.6 Mio. CHF um 7.0% über dem Vorjahr (112.8 Mio. CHF). Hauptgründe für die deutliche Ertragssteigerung waren die höhere Belegung im stationären, tagesklinischen und ambulanten Bereich, die Etablierung des im 2022 eingeführten Home Treatment, die anteilmässige Entschädigung der SWICA Holding AG für die Aufbauarbeiten der WorkMed AG sowie die höhere Abgeltung für gemeinwirtschaftliche und besondere Leistungen durch den Kanton Basel-Landschaft.

Die Anzahl Pflage tage bei den privatversicherten Patientinnen und Patienten der Privatklinik nahm um rund 25% ab und lag deutlich unter dem Vorjahresniveau. Bei den halbprivatversicherten Patientinnen und Patienten erfolgte hingegen eine Zunahme um 15%. Der Langzeitbereich verharrte auf Vorjahresniveau. Die Auslastung im stationären Bereich der EP war rund 3.3% höher als im Vorjahr. Dies entspricht einer Zunahme von 2'400 Pflage tagen. Gesamthaft verzeichnete die stationäre EP 75'815 Pflage tage. In der KJP führte die gestiegene Nachfrage zu einer Zunahme der Pflage tage um 3.0%. Insgesamt wurden in der KJP 8'979 Pflage tage geleistet (ohne die Station im Universitäts-Kinderspital beider Basel). Der gesamte stationäre Bereich der PBL generierte Mehrerträge von 0.9 Mio. CHF.

Die hohe Nachfrage nach dem im 2022 eingeführten Angebots Home Treatment führte zu Mehrerträgen von 1.2 Mio. CHF. Auch die Tageskliniken konnten gegenüber dem Vorjahr eine

erhöhte Nachfrage verzeichnen. Dies führte zu einer Steigerung der Pflagestage um 11% und Mehrerträgen von 0.7 Mio. CHF.

Ein ähnliches Bild zeigte sich bei den Ambulatorien. Diese konnten die Erträge erneut um 1.6 Mio. CHF steigern, wovon 0.9 Mio. CHF mehr in der EP und 0.7 Mio. mehr CHF in der KJP erwirtschaftet wurden.

Der Unternehmensbereich inclusioplus verzeichnete über alle Angebote hinweg einen Rückgang der Erträge um 0.1 Mio. CHF.

Die höhere Abgeltung für gemeinwirtschaftliche und besondere Leistungen führte gegenüber dem Vorjahr zu Mehrerträgen in der Höhe von 2.4 Mio. CHF. Die Verselbständigung und der damit verbundene Teilverkauf des Geschäftsbereichs WorkMed führten zu einem zusätzlichen Ertrag von 1.6 Mio. CHF.

Der **Betriebsaufwand** lag rund 6.1% über dem Vorjahr.

Der Lohnaufwand stieg 2023 um rund 2.7 Mio. CHF (3.7%). Der **Personalaufwand** lag bei 90.5 Mio. CHF und stieg gegenüber dem Vorjahr um 4.1%. Gründe für den Anstieg waren unter anderem der personelle Ausbau der EP und KJP, die gestiegenen Prämien für die Krankentaggeldversicherung sowie die Lohnrunde 2023.

Der **Sachaufwand** belief sich auf 24.3 Mio. CHF und lag damit 3.0 Mio. CHF (14.3%) über dem Vorjahr. Insbesondere die gestiegenen Energiekosten führten zu einem wesentlichen Mehraufwand. Weitere Kostentreiber waren die anhaltende Teuerung, die Inbetriebnahme der neuen Klinikgebäude sowie Mehraufwendungen im Zusammenhang mit dem Cyberangriff. Demgegenüber stand ein Minderaufwand beim medizinischen Bedarf, welcher hauptsächlich auf den Wegfall der Covid-bedingten Aufwendungen zurückzuführen ist.

Die **EBITDA-Marge** stieg gegenüber dem Vorjahr um 0.8%. Ebenso stieg die EBITDAR-Marge (bereinigt um die Baurechtszinsen und den Mietaufwand) um 0.7 Prozentpunkt auf 6.8%.

Die **Abschreibungen** in Höhe von 8.1 Mio. CHF lagen deutlich über Vorjahresniveau. Einerseits führte die Inbetriebnahme der neuen Klinikgebäude zu zusätzlichen Abschreibungen, andererseits mussten aufgrund der Sanierungsarbeiten am Haus A sowie der anstehenden Totalsanierung des Haus B Sonderabschreibungen in der Höhe von 3.6 Mio. CHF vorgenommen werden.

Das **Finanzergebnis** belief sich auf 0.8 Mio. CHF und lag somit 1.2 Mio. CHF über Vorjahresniveau. Die im Zusammenhang mit der Finanzierung der Bauprojekte angefallenen und teilweise aktivierbaren Fremdkapitalzinsen wurden durch die Verselbständigung des Unternehmensbereichs WorkMed und die damit verbundene Realisierung von Beteiligungserträgen mehr als kompensiert.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden weder **Rückstellungen** gebildet noch aufgelöst. Es bleibt eine minimale Rückstellung für Tarifriskiken.

Das **Eigenkapital** nahm gegenüber dem Vorjahr um 1.5 Mio. CHF ab. Die Eigenkapitalquote sank um 6.4 Prozentpunkte auf 39.2%. Neben dem Jahresverlust 2023 führte die Aufnahme von weiteren 20 Mio. CHF für die Finanzierung der Bauprojekte zu einer Abnahme der Eigenkapitalquote.

Ausblick

Für 2024 bestehen mit allen Krankenversicherer Tarifverträge für alle Angebote, so dass keine Tarifunsicherheit besteht. Das gilt für die stationären, tagesklinischen, aufsuchenden (Home Treatment) und ambulanten Leistungen. Die Sanierungsarbeiten am Haus A schreiten planmässig voran, so dass dieses per Ende des 2. Quartals 2024 wieder bezogen werden kann. Im Anschluss wird mit der Totalsanierung des Haus B begonnen, ein weiterer Meilenstein in der Umsetzung des Masterplan Campus Liestal. Die Totalsanierung wird voraussichtlich 2 Jahre in Anspruch nehmen. Alle baulichen Massnahmen werden dazu beitragen, die hohen Anforderungen an die Qualität der Leistungserbringung mit einem noch effizienteren Einsatz der Betriebsmittel zu erfüllen.

Bilanz

(in TCHF)

	Ziffer im Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel		6 525	19 640
Wertschriften	6	875	863
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1, 17	28 020	21 472
Andere kurzfristige Forderungen	2, 17	724	1 212
Vorräte	3	325	394
Nicht abgerechnete Leistungen	4, 17	7 234	8 208
Aktive Rechnungsabgrenzung	5, 17	901	782
Umlaufvermögen		44 604	52 570
Finanzanlagen	6	3 552	0
Sachanlagen Mobilien	7	4 215	3 594
Sachanlagen Immobilien	7	101 933	79 696
Immaterielle Anlagen	8	1 828	1 844
Anlagevermögen		111 529	85 134
Total Aktiven		156 133	137 704
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	-7 060	-7 135
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	17	-1 738	-1 567
Passive Rechnungsabgrenzung	10, 17	-3 387	-3 532
Kurzfristige Rückstellungen	11, 17, 22	-12	-12
Kurzfristiges Fremdkapital		-12 197	-12 247
Fonds (fremdfinanziert)	12	-2 691	-2 692
Langfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	9	-80 000	-60 000
Langfristiges Fremdkapital		-82 691	-62 692
Fremdkapital		-94 888	-74 939
Dotationskapital		-43 323	-43 323
Allgemeine Reserven		-15 173	-15 588
Zweckgebundene Reserven inclusioplus		-2 626	-2 626
Reserven iclusioplus		-1 428	-434
Fonds (aus betrieblichen Mitteln finanziert)	12	-208	-216
Jahresergebnis		1 513	-579
Eigenkapital		-61 245	-62 765
Total Passiven		-156 133	-137 704

Erfolgsrechnung (in TCHF)

	Ziffer im Anhang	01.01.2023 – 31.12.2023	01.01.2022 – 31.12.2022
Erträge aus Spitalleistungen an Patienten	13, 17	113 665	106 808
Übrige betriebliche Erträge	13, 17	6 935	5 942
Betriebsertrag		120 600	112 750
Personalaufwand	14, 17, 19, 20, 22	-90 501	-86 974
Sachaufwand	15, 17, 18	-24 337	-21 292
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)		-114 838	-108 265
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		5 763	4 485
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	-7 028	-3 345
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	-450	-328
Abschreibungen auf Anlageabgängen	7, 8	-647	0
Abschreibungen		-8 124	-3 673
Betriebsergebnis (EBIT)		-2 362	813
Finanzertrag	16	1 472	2
Finanzaufwand	16	-634	-329
Finanzergebnis		838	-327
Einlagen in Fonds im Fremdkapital	12	-213	-215
Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	12	216	343
Fondsergebnis Fonds im Fremdkapital		3	128
Ordentliches Ergebnis		-1 521	613
Einlagen in Fonds im Eigenkapital	12	-27	-70
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital	12	36	36
Fondsergebnis Fonds im Eigenkapital		9	-34
Jahresergebnis		-1 513	579
EBITDA-Marge		4.8 %	4.0 %
EBITDAR-Marge (ohne Baurechtszins und Mieten)		6.8 %	6.1 %

Geldflussrechnung (in TCHF)

	Ziffer im Anhang	01.01.2023 – 31.12.2023	01.01.2022 – 31.12.2022
Jahresergebnis		-1513	579
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	7, 8	4 678	3 673
+/- Verlust aus Wertbeeinträchtigung/Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	7, 8	2 956	0
+/- Zunahme/Abnahme von liquiditätsunwirksamen Rückstellungen	11	0	0
+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	7, 8, 16	-742	0
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	-6 548	10 922
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte und nicht abgerechnete Leistungen	3, 4	1 042	-1 650
+/- Abnahme/Zunahme andere kurzfristige Forderungen	2	488	1 345
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	5	-119	-80
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-75	3 661
+/- Zunahme/Abnahme andere kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten		170	-1 574
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	10	-146	-1 549
+/- Einlagen in/Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	12	-12	-4
= Geldzu-/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)		180	15 323
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	7	-30 532	-31 464
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	6	-17 420	0
+ Einzahlungen für Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	6	15 100	25 000
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	8	-434	-476
= Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		-33 286	-6 940
+/- Aufnahme/Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	9	20 000	0
+/- Einlagen in/Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital	12	-8	34
= Geldzu-/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		19 992	34
Veränderung flüssige Mittel		-13 114	8 417
Nachweis Veränderung flüssige Mittel			
Stand flüssige Mittel per 01.01.		19 640	11 223
Stand flüssige Mittel per Stichtag		6 525	19 640
Veränderung flüssige Mittel		-13 114	8 417

Eigenkapitalnachweis (in TCHF)

	Dotations- kapital	Allgemeine Reserven	Zweck- gebundene Reserven inclusioplus*	Reserven inclusioplus	Fonds (aus betrieb- lichen Mitteln finanziert)	Jahres- ergebnis	Total
Eigenkapital per 1. Januar 2023	-43 323	-15 588	-2 626	-434	-216	-579	-62 766
Übertrag in Gewinnvortrag							0
Zuweisung an Reserven		-579				579	0
Dividende							0
Kapitalerhöhung							0
Kapitalherabsetzung							0
Entnahmen aus Reserven							0
Sonstige Transaktionen							0
Jahresergebnis		994		-994		1 513	1 513
Einlagen in Fonds im Eigenkapital					-27		-27
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital					36		36
Eigenkapital per 31. Dezember 2023	-43 323	-15 173	-2 626	-1 428	-208	1 513	-61 245
Eigenkapital per 1. Januar 2022	-43 323	-14 779	-2 626	0	-182	-1 243	-62 152
Übertrag in Gewinnvortrag							0
Zuweisung an Reserven		-1 243				-1 243	0
Dividende							0
Kapitalerhöhung							0
Kapitalherabsetzung							0
Entnahmen aus Reserven							0
Sonstige Transaktionen							0
Jahresergebnis		434		-434		-579	-579
Einlagen in Fonds im Eigenkapital					-70		-70
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital					36		36
Eigenkapital per 31. Dezember 2022	-43 323	-15 588	-2 626	-434	-216	-579	-62 765

Vorzeichenumkehr auf der Passivseite der Bilanz bedeutet: «-» = Zunahme des Eigenkapitals «+» = Abnahme des Eigenkapitals

* Die «zweckgebundenen Reserven inclusioplus» dienen der Finanzierung zukünftiger Bauprojekte von inclusioplus.

Anhang

Allgemeine Angaben

Die Psychiatrie Baselland (PBL) ist gemäss Spitalgesetz vom 17. November 2011 eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Der Sitz der PBL befindet sich in Liestal. Das ambulante, teilstationäre und stationäre Angebot der PBL wird von Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen bis ins höchste Alter genutzt. Psychisch und mehrfach behinderte Erwachsene werden durch Betreuung, Beherbergung und Arbeitsintegration unterstützt. Alleinigiger Träger der PBL ist der Kanton Basel-Landschaft.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der PBL erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk eingehalten. Zusätzlich werden, sofern nicht im Standard vorgesehen, die gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR) verlangten Informationen angegeben.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder, falls diese tiefer liegen, zu Netto-Marktwerten. Bei Bilanzpositionen in Fremdwährung ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend. Der Grundsatz der Einzelbewertung wird eingehalten. Die Bewertung innerhalb der einzelnen Bilanzpositionen ist einheitlich.

Allfällige Abweichungen in den Totalisierungen im Anhang sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Wertschriften

Unter Wertschriften des Umlaufvermögens werden jene Wertschriften erfasst, die zum Handel gehalten werden und innerhalb von 12 Monaten nach Bilanzstichtag realisiert werden. Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu Marktwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Eine Wertberichtigung der Forderungen wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig zu vereinnahmen sind (Einzelwertberichtigung). Pauschale Wertberichtigungen nach zeitlichen Überfälligkeiten werden auf der Basis von Erfahrungswerten vorgenommen.

Andere kurzfristige Forderungen

Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss individueller Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

Vorräte

Vorräte werden zu letzten bezahlten Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich Wertberichtigung bewertet. Wertberichtigungen werden vorgenommen wenn der netto realisierbare Wert unter den Anschaffungskosten liegt. Ebenfalls werden schwer verwendbare Waren (Ladenhüter) wertberichtigt.

Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bilanzierung der nicht abgerechneten Leistungen erfolgt grundsätzlich nach dem Nennwertprinzip abzüglich eines Abschlags.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Soweit von Swiss GAAP FER erlaubt, werden die Branchenvorgaben von H+ (REKOLE®) angewandt. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 10'000 und gilt pro einzelnes Objekt.

Die Nutzungsdauern sind:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Bebautes und unbebautes Land Baurechte	keine Abschreibung
Spitalgebäude und andere Gebäude	33.3 Jahre
Bauprovisorien	individuelle Nutzungsdauer
Allgemeine Betriebsinstallationen	20 Jahre
Anlagespezifische Installationen	20 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen Apparate Geräte Instrumente	8 Jahre
Hardware	4 Jahre

(Vollständige Aufstellung gemäss REKOLE in der Psychiatrie Baselland sind nicht alle Anlageklassen vorhanden)

Die Nutzungsdauer von Sachanlagen wird jährlich überprüft und, wenn nötig, angepasst. Wird eine Aufwendung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer einer Sachanlage verlängert, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Wertschriften und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften. Die Wertschriften werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt nach der Equity-Methode.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, inkl. Planungs-,

Projektierungs- und Entwicklungskosten. Nicht aktiviert werden vor- und nachgelagerte Kosten wie Situationsanalysen, Grundlagenforschung, Rollout und Schulung der Mitarbeitenden. Immaterielle Anlagen werden nur dann bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann.

Die Abschreibung erfolgt linear zulasten der Erfolgsrechnung. Bezüglich der Nutzungsdauern werden, soweit von Swiss GAAP FER erlaubt, die Branchenvorschriften von H+ (REKOLE®) angewandt.

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Medizintechnische Anlagen – Software Upgrades	3 Jahre
Software	4 Jahre
Strategische Software	8 Jahre
Goodwill	maximal 20 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	in der Regel 4 Jahre

(Vollständige Aufstellung gemäss REKOLE in der Psychiatrie Baselland sind nicht alle Anlageklassen vorhanden)

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben (Grundstücke), werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertbeeinträchtigungen geprüft. Die übrigen, planmässig abgeschriebenen Vermögenswerte werden auf Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment).

Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Finanzverbindlichkeiten enthalten monetäre Schulden, die aus Finanzierungstätigkeiten entstehen. Sie werden zu Nominalwerten geführt, abzüglich Amortisationen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert. Ferien-, Überzeit- und Gleitzeitguthaben werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung und Auflösung erfolgt in der Regel erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird. Die innert zwölf Monaten anfallenden Verpflichtungen werden unter den kurzfristigen Rückstellungen (im kurzfristigen Fremdkapital) ausgewiesen. Unter den langfristigen Rückstellungen (im langfristigen Fremdkapital) werden jene Rückstellungen ausgewiesen, die frühestens in zwölf Monaten zu einer Verpflichtung werden. Auf die Bildung einer Rückstellung für die anteilmässigen Treueprämien wird verzichtet.

Personalvorsorgeleistungen

Die PBL ist der Basellandschaftlichen Pensionskasse angeschlossen. Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss den Bestimmungen zu den Rückstellungen passiviert.

Stiftungen, Legate, Fonds

Legate sowie Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt bei der Psychiatrie Baselland nach den Segmenten ambulant, stationär sowie Wohnen- und Arbeiten.

Die Psychiatrie Baselland ist regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)

	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	28 183	21 734
- davon gegenüber Nahestehenden	11 439	9 167
Wertberichtigungen (Delkredere)	-163	-262
- davon gegenüber Nahestehenden	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	28 020	21 472

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto) bestehen aus zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten, Garanten sowie Dritten. Für die Berechnung des Delkredere werden Einzelwertberichtigungen (gemäss der individuellen Risikolage der entsprechenden Ausstände) und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

2 Andere kurzfristige Forderungen (in TCHF)

	31.12.2023	31.12.2022
Andere kurzfristige Forderungen (brutto)	724	1 212
- davon gegenüber Nahestehenden	1	271
Andere kurzfristige Forderungen (netto)	724	1 212

Die anderen kurzfristigen Forderungen umfassen Forderungen aus Verrechnungssteuerrückerstattungen, Vorauszahlungen von Sozialversicherungsprämien und Guthaben der Fonds ggü. der PBL.

3 Vorräte (in TCHF)

	31.12.2023	31.12.2022
Roomservice	79	100
Hotellerie	71	84
Medikamente	175	210
Vorräte	325	394

4 Nicht abgerechnete Leistungen (in TCHF)

	31.12.2023	31.12.2022
Nicht abgerechnete Leistungen (brutto)	7 234	8 208
- davon gegenüber Nahestehenden	3 758	4 289
Nicht abgerechnete Leistungen (netto)	7 234	8 208

5 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

	31.12.2023	31.12.2022
Aktive Rechnungsabgrenzung	901	782
- davon gegenüber Nahestehenden	0	116
Details der aktiven Rechnungsabgrenzung		
- übrige Erträge	3	17
- Vergütung Mehr- und Zusatzkosten	0	116
- Periodenabgrenzung ICT Wartungsverträge / Lizenzen	528	219
- Abgrenzung Ferien und Überzeit	43	39
- Versicherungen	182	302
- Periodenabgrenzung übrige Positionen	144	90
	901	782

6 Wertschriften / Finanzanlagen (in TCHF)

2023	Wertschriften	Finanzanlagen		Total
		Festgelder	Beteiligung an assoziierter Gesellschaft	
Anschaffungswert				
Stand per 01.01.	615	0	0	615
Zugänge	0	16 500	2 309	18 809
Abgänge	0	-15 000	-100	-15 100
31.12.	615	1 500	2 208	4 323
Kumulierte Wertveränderung				
Stand per 01.01.	248	0	0	248
Veränderung Berichtsjahr	11	0	-156	-145
31.12. Total Wertveränderung	260	0	-156	104
Buchwert per 31.12.	875	1 500	2 052	4 427

2022	Wertschriften	Finanzanlagen		Total
		Festgelder	Beteiligung an assoziierter Gesellschaft	
Anschaffungswert				
Stand per 01.01.	615	25 000	0	25 615
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	0	-25 000	-0	-25 000
31.12.	615	0	0	615
Kumulierte Wertveränderung				
Stand per 01.01.	373	0	0	373
Veränderung Berichtsjahr	-124	0	0	-124
31.12. Total Wertveränderung	248	0	0	248
Buchwert per 31.12.	863	0	0	863

Bei den Wertschriften handelt es sich um die Anlage von Mitteln aus im Fremdkapital ausgewiesenen, zweckgebundenen Fonds.

Beteiligung an assoziierter Gesellschaft	WorkMed AG, 4102 Binningen Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Prävention, Klärung und Bewältigung von psychischen Arbeitsproblemen sowie die Verbesserung der Erwerbsfähigkeit und Arbeitsmarktintegration von Personen mit psychischen Problemen.	(in TCHF) Nominelles Aktienkapital: 2 000 Beteiligungsquote: 44% Buchwert: 2 052 beinhaltet Goodwill: 1 328	
--	---	---	--

7 Sachanlagen (in TCHF)

2023	Spitalgebäude / andere Gebäude	Allg. Betriebs- installationen	Mobiliar / Einrichtungen
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	60 980	53 022	4 201
Zugänge	52 146	14 195	898
Abgänge	- 1 665	- 3 329	- 43
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0
31.12.	111 461	63 888	5 057
kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.	- 39 518	- 43 309	- 1 539
Planmässige Abschreibungen	- 1 693	- 1 447	- 413
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	- 1 654	- 1 179	- 122
Abgänge	1 070	3 291	28
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0
31.12.	- 41 795	- 42 643	- 2 046
Buchwert per 31.12.	69 666	21 244	3 011
davon Anlagen im Leasing	0		
davon belastete Anlagen	100 000		
- hinterlegte Grundpfandrechte*	100 000		
- beanspruchte Hypothekarkredite/Darlehen	0		
Brandversicherungswert	314 370		
- Brandversicherungswert (Immobilien)	254 196		
- Brandversicherungswert (Mobilien)	60 174		
Aktiviere Zinsaufwendungen der Rechnungsperiode**	486		

2022			
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	60 897	52 936	3 719
Zugänge	83	86	482
Abgänge	0	0	0
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0
31.12.	60 980	53 022	4 201
kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.	- 38 263	- 42 060	- 1 181
Planmässige Abschreibungen	- 1 255	- 1 249	- 358
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0
31.12.	- 39 518	- 43 309	- 1 539
Buchwert per 31.12.	21 462	9 713	2 662

* Das Grundpfand haftet für alle Verbindlichkeiten aus der Geschäftsbeziehung im Rahmen der Kreditverträge mit der Basellandschaftlichen Kantonalbank.

** Die Aktivierung der Zinsen erfolgte unter Einhaltung von FER 18/7.

Büromaschinen / Komm.systeme	Fahrzeuge	Werkzeuge / Geräte	Hardware	Total	Anlagen im Bau	Total
237	1 053	936	3 802	124 231	48 520	172 751
0	22	115	655	68 030	8 816	76 846
0	0	-95	0	-5 131	-46 314	-51 445
0	0	0	0	0	0	0
237	1 074	956	4 457	187 130	11 022	198 152
-192	-867	-897	-3 140	-89 462	0	-89 462
-25	-87	-26	-382	-4 072	0	-4 072
0	0	0	0	-2 956	0	-2 956
0	0	95	0	4 485	0	4 485
0	0	0	0	0	0	0
-217	-954	-828	-3 522	-92 005	0	-92 005
21	120	128	935	95 125	11 022	106 147

237	1 028	907	3 734	123 458	17 946	141 405
0	25	29	185	890	31 464	32 354
0	0	0	-118	-118	-890	-1 008
0	0	0	0	0	0	0
237	1 053	936	3 802	124 231	48 520	172 751
-156	-768	-886	-2 920	-86 234	0	-89 462
-36	-99	-11	-337	-3 345	0	-3 345
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	118	118	0	118
0	0	0	0	0	0	0
-192	-867	-897	-3 140	-89 462	0	-89 462
45	186	39	662	34 769	48 520	83 290

8 Immaterielle Anlagen (in TCHF)

2023	Software	Anlagen im Bau Software	Total
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	2 164	749	2 913
Zugänge	643	292	934
Abgänge	0	-500	-500
31.12.	2 806	540	3 347
Kumulierte Wertveränderung			
Stand per 01.01.	-1 069		-1 069
Planmässige Abschreibungen	-450		-450
Abgänge	0		0
31.12.	-1 518	0	-1 518
Buchwert per 31.12.	1 288	540	1 828

2022	Software	Anlagen im Bau Software	Total
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	1 461	976	2 437
Zugänge	703	476	1 179
Abgänge	0	-703	-703
31.12.	2 164	749	2 913
Kumulierte Wertveränderung			
Stand per 01.01.	-741		-741
Planmässige Abschreibungen	-328		-328
Abgänge	0		0
31.12.	-1 069	0	-1 069
Buchwert per 31.12.	1 095	749	1 844

9 Finanzverbindlichkeiten (in TCHF)

2023	Buchwert	Zinssatz	Fällig in 1 Jahr	Fällig in 2-5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten					
- keine Verbindlichkeiten	0		0	0	0
langfristige Finanzverbindlichkeiten					
- Festkredit mit Laufzeit 8 Jahre	-20 000	0.67 %		-20 000	
- Festkredit mit Laufzeit 10 Jahre	-10 000	0.87 %			-10 000
- Festkredit mit Laufzeit 12 Jahre	-20 000	1.02 %			-20 000
- Festkredit mit Laufzeit 15 Jahre	-10 000	1.18 %			-10 000
- Festkredit mit Laufzeit 15 Jahre	-20 000	2.30 %			-20 000
Total Finanzverbindlichkeiten	-80 000		0	-20 000	-60 000

2022	Buchwert	Zinssatz	Fällig in 1 Jahr	Fällig in 2-5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten					
- keine Verbindlichkeiten	0		0	0	0
langfristige Finanzverbindlichkeiten					
- Festkredit mit Laufzeit 8 Jahre	-20 000	0.67 %		-20 000	
- Festkredit mit Laufzeit 10 Jahre	-10 000	0.87 %			-10 000
- Festkredit mit Laufzeit 12 Jahre	-20 000	1.02 %			-20 000
- Festkredit mit Laufzeit 15 Jahre	-10 000	1.18 %			-10 000
Total Finanzverbindlichkeiten	-60 000		0	-20 000	-40 000

Die Kredite wurden im Zusammenhang mit dem Ersatz- und Neubau Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie dem Masterplan Campus Liestal aufgenommen.

10 Passive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

	31.12.2023	31.12.2022
Passive Rechnungsabgrenzung	-3 386	-3 532
- davon gegenüber Nahestehenden	-325	-511
Details der Passiven Rechnungsabgrenzung		
- Periodenabgrenzung übrige Aufwandpositionen	-418	-496
- Periodenabgrenzung Parkplatzprovisorium	-325	-511
- Abgrenzung Personalaufwand	-410	-368
- Abgrenzung Stundenlöhne/Sold BFW	-112	-131
- Abgrenzung Ferien und Überzeit	-2 121	-2 026
	-3 387	-3 532

11 Rückstellungsspiegel (in TCHF)

2023	Rückstellung Parkplatzsanierung	Rückstellung Tarifrisiken	Total
Stand per 01.01.	0	-12	-12
Bildung (inkl. Erhöhung erfolgswirksam)			0
Bildung (inkl. Erhöhung über Eigenkapital)			0
Auflösungen/nicht benötigt (erfolgswirksam)			0
Auflösungen/nicht benötigt (über Eigenkapital)			0
Auflösung durch Verwendung (erfolgsneutral)			0
Auflösung durch Verwendung (über Eigenkapital)			0
Stand per 31.12.	0	-12	-12
kurzfristige Rückstellungen	0	-12	-12
langfristige Rückstellungen	0	0	0
Stand per 31.12.	0	-12	-12

2022			
Stand per 01.01.	0	-12	-12
Bildung (inkl. Erhöhung erfolgswirksam)			0
Bildung (inkl. Erhöhung über Eigenkapital)			0
Auflösungen/nicht benötigt (erfolgswirksam)			0
Auflösungen/nicht benötigt (über Eigenkapital)			0
Auflösung durch Verwendung (erfolgsneutral)	0		0
Auflösung durch Verwendung (über Eigenkapital)			0
Stand per 31.12.	0	-12	-12
kurzfristige Rückstellungen	0	-12	-12
langfristige Rückstellungen	0	0	0
Stand per 31.12.	0	-12	-12

12 Fonds (in TCHF)

	2023		2022	
	Total Fonds im Fremdkapital	Total Fonds im Eigenkapital	Total Fonds im Fremdkapital	Total Fonds im Eigenkapital
Stand per 01.01.	-2 692	-216	-2 820	-182
Einlagen (Ertrag)	-202	-27	-215	-70
Entnahmen (Personalaufwand)	81	0	76	8
Entnahmen (Sachaufwand)	122	35	267	28
Zuweisung an Reserven	0	0	0	0
Umgliederung Fonds	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-2 691	-208	-2 692	-216

13 Betriebsertrag (in TCHF)

	2023	2022
Ertrag Stationär	66 139	65 218
- davon Erträge Nahestehende	29 109	29 320
- davon Langzeit	262	256
Ertrag Ambulant	27 069	23 573
- davon Erträge Nahestehende	3 177	2 056
Ertrag aus Spitalleistungen an Patienten	93 208	88 791
Ertrag inclusioplus	11 402	11 543
- davon Erträge Nahestehende	7 652	7 862
Übrige Erträge aus Nebenbetrieben	1 085	1 036
- davon Erträge Nahestehende	174	173
Abgeltung für gemeinwirtschaftliche Leistungen	9 172	6 778
- davon Erträge Nahestehende	9 172	6 762
übrige betriebliche Erträge	5 719	4 692
- davon Erträge Nahestehende*	453	633
Übriger betrieblicher Ertrag	27 379	24 049
Sonstige Erlösminderungen	0	0
- davon sonstige Erlösminderungen Nahestehende	0	0
Debitorenverluste	74	-29
- davon sonstige Debitorenverluste Nahestehende	-8	0
Anpassung Delkredere	-60	-60
- davon Anpassung Delkredere Nahestehende	0	0
Erlösminderungen	14	-89
Betriebsertrag	120 600	112 750

Die Gärtnerei Grüens Härz ist der einzige Nebenbetrieb der Psychiatrie Baselland.
Der Ausweis der Erträge im Anhang erfolgt nach der Struktur gemäss REKOLE®.

* Beinhaltet die vom externen Partner erhaltene anteilmässige Entschädigung für Aufbauarbeiten an assoziiertem Unternehmen in Höhe von TCHF 1635.

** Beinhaltet im 2022 die Covid-19 Entschädigung des Kantons Basel-Landschaft in der Höhe von TCHF 215 für angefallene Mehraufwendungen.

14 Personalaufwand (in TCHF)

	2023	2022
Ärzte und andere Akademiker in medizinischen Fachbereichen	-24 806	-23 835
Personal im Pflegebereich	-21 482	-20 785
Personal in medizinischen Fachbereichen	-7 151	-7 229
Verwaltungspersonal	-7 181	-6 639
Personal der Hotellerie	-5 692	-5 440
Personal der technischen Betriebe	-2 004	-1 963
Personal inclusioplus (exkl. Wohnheime)	-1 301	-1 187
IAP Löhne	-1 551	-1 561
inclusioplus Löhne Produktion	-111	-104
Personal Wohnheime	-5 467	-5 210
Löhne	-76 744	-73 953
Leistungen von Sozialversicherungen	1 726	1 629
Sozialversicherungsaufwand	-13 478	-12 814
Arzthonoraraufwand	-192	-163
Übriger Personalaufwand	-1 813	-1 673
Total Personalaufwand	-90 501	-86 974

15 Sachaufwand (in TCHF)

	2023	2022
Medizinischer Bedarf	-2 544	-2 993
Lebensmittelaufwand	-2 845	-2 663
Haushaltsaufwand	-1 566	-1 378
Unterhalt und Reparaturen	-1 503	-1 258
Nicht aktivierbare Anlagen (Anschaffungen)	-488	-431
Übriger Aufwand für Anlagennutzung	-2 605	-2 568
Aufwand für Energie und Wasser	-2 392	-1 262
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-6 243	-5 475
Übriger patientenbezogener Aufwand	-1 383	-1 172
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-2 769	-2 091
Sachaufwand	-24 337	-21 292

16 Finanzergebnis (in TCHF)

	2023	2022
Kapitalzinsertrag	83	0
Beteiligungsertrag*	1 389	0
Kursgewinne	0	2
Total Finanzertrag	1 471	2
Kapitalzinsaufwand	-454	-310
Beteiligungsaufwand**	-156	0
Kursverluste	-1	0
Übriger Finanzaufwand	-23	-19
Total Finanzaufwand	-635	-329
Total Finanzergebnis	837	-327

* Anteil der PBL an der Aufbauarbeit an assoziiertem Unternehmen in Höhe von TCHF 1389.

** Anteil am Ergebnis assoziiertes Unternehmen für die Periode 12. April–31. Dezember 2023.

17 Offenlegung Transaktionen mit Nahestehenden (in TCHF)

Bilanz	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11 439	9 167
Andere kurzfristige Forderungen	1	271
Nicht abgerechnete Leistungen	3 758	4 289
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	116
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-270	-2
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-162	-144
Passive Rechnungsabgrenzung	-325	-511
Erfolgsrechnung	2023	2022
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	39 930	39 237
Abgeltung Leistungsauftrag Kanton	9 172	6 762
Übrige betriebliche Erträge	627	806
Personalaufwand	6	4
Sachaufwand	-852	-967
Finanzaufwand	-1	-1

Die Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen der Psychiatrie Baselland und den ihr nahestehenden Personen und Organisationen. Diese werden zu Konditionen abgewickelt, wie sie auch gegenüber unabhängigen Dritten gelten (at arm's length Prinzip). Als Nahestehende wurden ab 2015, analog der sich durchsetzenden Interpretation von Swiss GAAP FER 15, keine indirekt Nahestehenden ohne Einflussmöglichkeiten mehr berücksichtigt.

Nahestehende Personen / Organisationen der Psychiatrie Baselland sind

Der Kanton Basel-Landschaft und seine Dienststellen	4410 Liestal
Basellandschaftliche Pensionskasse	4410 Liestal
WorkMed AG	4102 Binningen
Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	

18 Langfristige Mietverpflichtungen (in TCHF)

	Total	Fällig in 1 Jahr	Fällig in 2–5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren
inclusioplus Arbeit Liestal	934	274	661	0
Ambulatorium Binningen	25 396	1 195	4 781	19 421
KJP Laufen	96	52	44	0
Total Mieten	26 427	1 521	5 485	19 421
Baurechtszins	49 402	555	2 220	46 627

19 Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Entschädigung des Verwaltungsrates (VR) richtet sich nach dem Reglement über die Vergütung des Verwaltungsrates der Psychiatrie Baselland vom 9. Mai 2014. Sie setzt sich zusammen aus einer Pauschale für die Mitgliedschaft im VR, für das Vizepräsidium und für das Präsidium. Ebenso werden die Funktionen in den VR-Ausschüssen sowie die Spesen pauschal vergütet.

Im Berichtsjahr wurden 245 000 CHF an den Verwaltungsrat ausbezahlt. Hinzu kamen 23 500 CHF für die Spesenpauschalen. Die Gesamthöhe der Vergütungen an den Verwaltungsrat sowie dessen Sekretariat beläuft sich im Berichtsjahr 2023 auf 285 500 CHF.

Die Vergütung an die einzelnen VR-Mitglieder:

Thomas Heiniger, Präsident:	60 000	CHF
Dieter Völlmin, Vizepräsident:	40 500	CHF
Isabel Frey Kuttler, Mitglied:	34 500	CHF
Mirko Tozzo, Mitglied:	32 000	CHF
Beat Müller, Mitglied:	32 000	CHF
Doris Greiner, Mitglied:	36 000	CHF
Erich Andreas Seifritz, Mitglied:	34 500	CHF

20 Angaben zu den Löhnen der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Psychiatrie Baselland setzt sich aus dem CEO und sieben weiteren Personen zusammen. Zu den Mitgliedern zählen zwei Chefärzte die im Rahmen ihrer privatärztlichen Tätigkeit und der geltenden Tarife zusätzlich Privathonorare generieren und vereinbaren können.

Die Bruttolohnsumme aller Geschäftsleitungsmitglieder beläuft sich für das Jahr 2023 auf 1 959 039.55 CHF exklusive Honorare aus privatärztlicher Tätigkeit.

21 Eventualverpflichtungen /-forderungen

Es bestehen, abgesehen von dem im Anhang 6 aufgeführten Grundpfand zu Gunsten der BLKB, keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter sowie Eigentumsvorbehalte. Derivative Finanzinstrumente wurden nicht eingesetzt.

22 Vorsorgeeinrichtungen (in TCHF)

	Über- (+)/ Unterdeckung (-) Vorsorgeeinrichtungen		Wirtschaftliche Verpflichtung PBL		erfolgswirksam gebuchte Veränderung	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022		2023	2023	2023	2022
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen						6 824	6 824	6 652
Total	-	-	-		-	6 824	6 824	6 652

Die Basellandschaftliche Pensionskasse (BLPK) führt für die Psychiatrie Baselland seit dem 1. Januar 2015 ein eigenes Vorsorgewerk. Dieses ist mit einem Deckungsgrad von 100 Prozent gestartet und wurde mit keiner Schwankungsreserve versehen.

Per 31.12.2023 betrug der Deckungsgrad gemäss provisorischem Jahresabschluss der BLPK 105.1%. Dies entspricht einer Wertschwankungsreserve von CHF 14 305 226. Der definitive Abschluss 2023 des Vorsorgewerkes bei der BLPK liegt zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung noch nicht vor.

23 Risikobeurteilung

Die PBL verfügt über ein Risikomanagement. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken sowie die daraus resultierenden Massnahmen/Kontrollen werden in einer Risikomatrix zusammengefasst, welche der Verwaltungsrat jährlich neu beurteilt.

24 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Anlässlich der laufenden Umsetzung des Masterplans Campus Liestal wurden bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank per 03. April 2024 zwei weitere Kredittranchen über gesamthaft CHF 30 Mio. bezogen. Es handelt sich um einen Festkredit über CHF 10 Mio. zu einem fixen Zinssatz von 1.74% mit einer Laufzeit von 10 Jahren und um einen Festkredit über CHF 20 Mio. zu einem fixen Zinssatz von 1.89% mit einer Laufzeit von 20 Jahren.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 19. April 2024 genehmigt.

25 Weitere Angaben

Es existieren keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Tatsachen.

Das Honorar der Revisionsstelle (Kantonale Finanzkontrolle Basel-Landschaft) betrug 2023 CHF 60 000 und 2022 CHF 57 000.

Feldsägweg 9
4410 Liestal
T 061 552 52 70

BASEL 
LANDSCHAFT

KANTONALE FINANZKONTROLLE

Psychiatrie Baselland

**Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung 2023**

Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat und den Regierungsrat

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Psychiatrie Baselland (PBL) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 6 – 24) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und des Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem Spitalgesetz des Kantons Basel-Landschaft.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der PBL unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzuwenden sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Liestal, 19. April 2024

Kantonale Finanzkontrolle Basel-Landschaft



Hanspeter Schüpfer
Zugelassener Revisionsexperte



Martin Schertenleib
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Psychiatrie Baselland
Bientalstrasse 7
CH-4410 Liestal

T +41 61 553 53 53
F +41 61 553 64 50
www.pbl.ch